

An  
Kreisverwaltungsreferat  
Hauptabteilung IV - Branddirektion  
Projektgruppe Organisation Impfzentren  
An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München

Ihr Schreiben vom                      Ihr Zeichen

### Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler  
Johannes Messerschmid  
Cornelia von Pappenheim  
Oswald Utz

Burgstr. 4  
80331 München  
Telefon 233-21075  
Telefax 233-21266  
behindertenbeirat.soz@muenchen.de  
Datum  
17.12.2020

## Zugänglichkeit des Impfzentrums für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bayerische Staatsregierung bereitet sich intensiv auf den Zeitpunkt vor, ab dem Schutzimpfungen gegen das Corona-Virus möglich sein werden. Bis zum 15. Dezember wird die Stadt in der Messe München ein Impfzentrum einrichten, damit die Impfungen unmittelbar starten können, sobald ein Corona-Impfstoff verfügbar ist. Qualifizierte Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal werden die Impfungen durchführen. Mobile Impfteams werden Einrichtungen aufsuchen. Die sogenannte Impfstraße im Impfzentrum ist in vier aufeinanderfolgende Bereiche gegliedert:

1. Anmeldung / Aufnahme:  
Überprüfung der Identität, Daten-/Patientendokumentation
2. Aufklärungsbereich:  
ärztliches Impfgespräch zur Aufklärung über Risiken und mögliche Nebenwirkungen
3. Impfbereich:  
hier wird in Einzelkabinen die Impfung durchgeführt.
4. Beobachtungsbereich:  
die geimpften Personen können sich hier unter Aufsicht von medizinischem Fachpersonal bis zum Verlassen des Impfzentrums aufhalten.  
Sanitätspersonal steht hier jederzeit bereit.

Bei einer Anfrage an die Projektgruppe Organisation Impfzentren des Kreisverwaltungsreferates wurde uns mitgeteilt, dass das Impfzentrum auf dem Messegelände der Messe München barrierefrei ausgeführt wird, bzw. alle Bereiche ebenerdig sind, und notwendige Anforderungen für Rollstuhlnutzer\*innen berücksichtigt sind.



Es ist sehr lobenswert und begrüßenswert, dass an die bauliche Barrierefreiheit gedacht wurde. Je früher viele Menschen geimpft sind, umso eher kann die Impfung dazu beitragen, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen. Eine barrierefreie Gestaltung innerhalb der Impfzentren dient hierbei also der Unterstützung.

Jedoch genügt nicht nur eine bauliche Barrierefreiheit. Beispielsweise haben gehörlose und hörbehinderte Menschen große kommunikative Barrieren, die noch mehr verstärkt werden durch die Mundschutzmasken. Ebenso ist für Menschen mit Lernbeeinträchtigungen sowie mit psychischen Beeinträchtigungen die Sicherheitsausrüstung beängstigend bzw. schwer nachvollziehbar.

Um einen weiteren optimalen Ablauf der Impfungen bei Menschen mit Behinderungen zu sichern, ist es relevant, dass die Kommunikation mit den verschiedenen Personengruppen mit Behinderung trotz der Sicherheitsausrüstung des Fachpersonals gewährleistet werden kann. Wir vom Behindertenbeirat können Sie gerne bei diesen besonderen Herausforderungen unterstützen.

Für das Fachpersonal im Impfzentrum sowie für mobile Impfteams empfehlen wir:

- Gehörlose Menschen benötigen für die Kommunikation mit dem Arzt/der Ärztin Gebärdensprachdolmetscher\*innen oder als Alternative über Tablets eine Zuschaltung der Gebärdensprachdolmetscher\*innen über das Internet. Es ist möglich, den Gehörlosenverband München und Umland e.V. mit der Vermittlung der Gebärdensprachdolmetscher\*innen zu beauftragen.
- Für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wäre eine kurze Schulung des Fachpersonals im Umgang mit dieser Personengruppe sehr hilfreich.
- Assistent\*innen sollen als Begleitpersonen zugelassen werden.

Für die „Patient\*innen“ mit Behinderungen im Impfzentrum und für mobile Impfteams empfehlen wir:

- Informationsflyer in leichter Sprache
- Gehörlose Menschen müssen im Nachgang Kontakt zu Impfzentren aufnehmen können, eine Möglichkeit ist die Kontaktaufnahme über die TEKOS - Telekommunikationsservice für Gehörlose beim Gehörlosenverband München und Umland e.V.
- Und ganz wichtig ist ein barrierefreier Zugang zum Anmeldesystem

Schließlich bitten wir, darauf zu achten, deutlich und laut zu sprechen, damit Menschen mit Hörbehinderungen und ältere Menschen, deren Hörvermögen in der Regel abnimmt, auch dem Ablauf folgen können.

**Wir bitten Sie dringend, bei der Umsetzung an die besonderen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen zu denken. Der Behindertenbeirat kann Sie gerne bei diesen besonderen Herausforderungen unterstützen.**

**Für Rückfragen, sowie weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

**Der Vorstand**

Nadja Rackwitz-Ziegler  
Vorsitzende

Johannes Messerschmid  
Stellv. Vorsitzender

Cornelia von Pappenheim  
Stellv. Vorsitzende

Oswald Utz  
Behindertenbeauftragter

In Abdruck an

Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)